Handel, Handwerk und Heimatverbundenheit

Beim Laurentiusmarkt zeigte Mudau seine Vielfalt – Bürgerstiftung unterstützt neuen Kindergarten – 215 Teilnehmer knobeln beim Heimaträtsel

Die Gewinner des Heimaträtsels freuen sich über ihre Gutscheine. Fotos: Liane Merkle

Mudau. (lm) Märkte sind gelebte Tradition, aber auch tolle Plattformen für Kommunikation und Geselligkeit, genau das ist der Laurentiusmarkt bis heute. Beim Laurentius steht eindeutig das Marktgeschehen im Fokus, das die bunte Vielfalt des Odenwaldes ebenso zeigt wie das lebendige Vereinsgeschehen und die heimatliche Verbundenheit. Die Gastfreundschaft der Mudauer ist legendär.

Die örtlichen Handwerker – vor allem Bäcker, Steinmetz und Schreiner – demonstrierten ihr Können, der Malteser Hilfsdienst Heidelberg hatte mit Norbert Ziegeler vor der Apotheke seine Station eingenommen und gab erfolgreich „Unterricht“ in Erster Hilfe mit und ohne Defi, ein paar Stationen weiter wurde im Zelt eine Männerwade tätowiert.

Doch auch der Spaß für die Kinder kam nicht zu kurz: Sie übten sich mit viel Spaß beim beliebten Kinderflohmarkt im Handeln, Zauberkünstler Tilo Schoppe entlockte Staunen und Lachen, das

Kinderkarussell bot viel Spaß und die Jumping-Trampoline waren für einige eine sportliche Herausforderung. Kinderschminken der KaGeMuWa rundete das Programm für die Kleinen ab, während die Großen neben Essen und Trinken auch zahlreiche Waren entdecken und kaufen konnten – darunter Süßigkeiten, Alkoholisches, Essige, Handtaschen, Weinkühler von Steinkunst Hiller, Imkereiprodukte, Socken, handgenähte Kinderkleidung, Spielsachen, Wolle und Handarbeiten. Man konnte sich im Schießen und im Golfen ausprobieren und sich über die neuesten Fahrzeuge bei Wetterauer sowie über Gesundheit informieren.

Bei den Oldtimer-Traktoren mit den Spezialanhängern wurde so manch ein Plausch unter „Benzin-Getauften“ gehalten und die Technik bewundert.

Es gab aber noch weitere Highlights in Form von Preisrätsel- bzw. Schätzfragen-Auflösungen. Im „Erinnerungsraum“ des Heimat- und Verkehrsvereins im Pfarrsaal hatten sich fast alle eingeladenen Preisträger des Heimaträtsels eingefunden, und Klemens Schork freute sich als Vorsitzender über die gute Resonanz und dankte den Mitstreitern Willi Müller und Klemens Scheuermann um Initiator Hans Slama für die tolle Organisation des „Heimatsuchrätsels“, bei dem anhand von Detailfotos ganze Familien einige Zeit mit dem Finden dieser Originale, die in allen Ortsteilen stehen konnten, beschäftigt waren. Das Heimaträtsel konnte in seiner dritten Auflage den Rekord von 215 Teilnehmern verzeichnen. Angefangen hatte man mit 144, im letzten Jahr waren es bereits 169 Teilnehmer. Hans Slama freute sich ebenfalls über die gute Resonanz und versprach, auch künftig die Rätselfragen möglichst auf alle Ortsteile zu verteilen. Gleichzeitig kündigte er auch eine stete Steigerung im Schwierigkeitsgrad an.

Dank großzügiger Sponsoren konnten 16 heimatkundige Gewinner diverse Gutscheine entgegennehmen. Edeka-Gutscheine (20 und 30 Euro) erhielten Marianne Mechler und Melanie Wörner, im Café Leo’s können sich für 20 Euro Elke Henn und Marcel Püchner, für 25 Euro Edeltrud Püchner verwöhnen lassen, Gertrud Schäfer darf einen Gutschein von 25 Euro im Restaurant „Genuss am Golfpark“ einlösen und bei der Gärtnerei Breunig kann sich Christopf Fertig für den gleichen Betrag Blumen besorgen. Gutscheine im Wert von 25 Euro von der Landbäckerei Schlär erhielten Monika Horn und Michael Haas und vom Friseursalon Volk Eleonore Friedel und Irene Trunk. Über fünf Sack Holzpellets von Wohl und Warm freute sich Brigitte Mechler, bevor Reisegutscheine im Wert von 50 Euro, einmal von Mechler Reisen, Walter Radauscher und dreimal von Grimm-Reisen Mattis Krotz, Finn Riedling und Brunhilde Maurer auf Tour bringen.

Trotz Nieselregen gab es am Sonntag auf dem Laurentiusmarkt strahlende Gesichter beim Stand der Bürgerstiftung Mudau, die mit der von Herbert Knapp initiierten Schätzfrage „Wie hoch war der durchschnittliche Wasserverbrauch je Bürger in Mudau am bisher heißesten Tag, dem 25. Juli?“ einen besonderen Spielgerätewunsch für den neuen Mudauer Kindergarten ermöglichte. Und zwar dank hoher Schätzbeteiligung von 235 Schätzern mit dem Einsatz von 2 Euro je Schätzung. Die Bürgerstiftung verdoppelte diesen Gesamtbetrag, rundete auf 1000 Euro auf und überreichte die Summe an die Erzieherinnen Gaby Mechler, Sabine Ortlepp, Patricia Hajek und Caroline Linz, damit die gewünschten zwei Leuchtsandkästen angeschafft werden können, die sich im Namen von Kindergartenleiterin Katrin Scholl und natürlich der Kinder bedankten.

Darüber hinaus gaben Vorstandsvorsitzender Wilhelm Schwender und Kuratoriumsvorsitzender Dr. Norbert Rippberger mit Schatzmeister Stefan Galm und Herbert Knapp den Echtwert von 266 Litern und die besten Schätzer bekannt, die mit Geldpreisen belohnt wurden. Platz 1 ging an Jutta

Wittemann aus Buchen für geschätzte 267 Liter (70 Euro), Platz 2 an Rolf Mechler aus Mudau, der einen Liter mehr geschätzt hatte und 50 Euro gewann, gefolgt von Michael Frank aus Mudau auf Platz 3 mit einem Schätzwert von 264 Litern und einem Gewinn von 30 Euro.